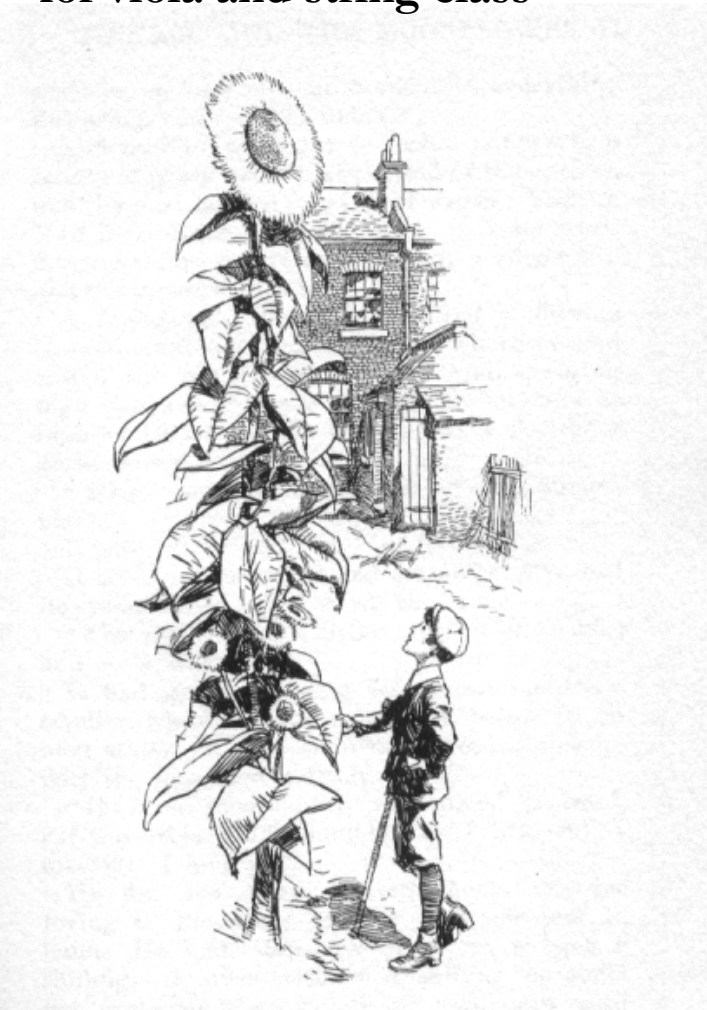
www.projekt-triadis.de

JOSCHI KRÜGER

CONCERTINO
for viola and string class



based on the novel "Harding's Luck"
by Edith Nesbit

Das Manuskript ist ausschließlich zum privaten Gebrauch,
sowie für Unterrichtszwecke bestimmt.
Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf
der ausdrücklichen Genehmigung des Verfassers.

©2013 by Joschi Krüger

For the english version of the preface please mail to info@joschi-krueger.de.

Vorwort

Da es für die Bratsche im Gegensatz zur Geige nur wenige Originalkonzerte für Schüler gibt, außer dem berühmten Telemann-Konzert in G-Dur, lag es nahe diese Lücke zu schließen. Um Schülern die Gelegenheit zu geben, das Concertino tatsächlich mit Orchesterbegleitung zu spielen, musste ich den Orchesterpart möglichst einfach gestalten: Also warum nicht gleich für Streicherklasse bzw. Unterstufen-Streichorchester.
Der Stil ist sowohl an der klassischen Sonatenform als auch an der Filmmusik orientiert. Einerseits wird durch viele Stimmwechsel eine Farbigkeit erreicht, die für ein Anfängerorchester eine Herausforderung darstellt, aber auch eine Hinführung zur klassischen Literatur. Andererseits wird den Schülern durch ein Programm auf der Grundlage eines Jugendbuches das Eintauchen in die fremde Musik erleichtert.

Die Geschichte

Als Vorlage diente eine Geschichte von Edith Nesbit, eine Vorläuferin der modernen Jugendliteratur. Viele Kinder-/Jugendbuch-Autoren haben sich durch Anspielungen auf ihre Bücher vor ihr verneigt!
Ich habe die Sätze einzelnen Hauptfiguren zugeordnet, die durch die vorangestellten Zitate kurz skizziert werden; lediglich im dritten Satz hab ich mich auf eine der Hauptideen des Buches bezogen: das Hin-und-her-springen zwischen verschiedenen Zeiten, dargestellt durch eine (fast) perfekte Spiegelform.

Der komplette Text steht unter: http://digital.library.upenn.edu/women/nesbit/luck/luck.html
Die wunderschönen Illustrationen aus der Erstausgabe stammen von Harold R. Millar.
Im Dressler Verlag ist eine deutsche Übersetzung erschienen unter dem Titel „Der Traum von Arden".

Noten

Der Solo-Part steht (wie diese Partitur) auf www.projekt-triadis.de zum freien Herunterladen bereit. Darin findet sich auch eine detaillierte Anleitung zum „Selberkomponieren" einer Kadenz im Baukastenprinzip.
Die Orchesterstimmen bitte ich extra zu bestellen über die unten angegebene Mailadresse.
Ein Klavierauszug liegt vor und kann ebenso wie die Einzelstimmen über dieselbe Mailadresse bestellt werden. Der Klavierpart entspricht im Schwierigkeitsgrad etwa dem der Solo-Bratsche. Das Concertino kann also ohne weiteres als Duo zweier Schüler auf etwa gleichem Niveau gespielt werden.
Ein besonderer Dank gilt meiner Frau Susanne Albrecht-Krüger für die beratende Unterstützung bei der Komposition, für die Einrichtung der Streicherstimmen und nicht zuletzt für die Uraufführung.

Nutzung

Fühlen Sie sich um Himmelswillen frei, diese Noten im Unterricht zu verwenden, wie Sie andere Noten auch verwenden: Für die Streicherklasse, für den Bratschenunterricht, für Schülervorspiele, etc...
Lediglich für die gewerbliche bzw. kommerzielle Verbreitung von Aufnahmen oder gar der Partitur selbst muss vorher meine vertragliche Zustimmung eingeholt werden.

Ich freue mich über jegliche Resonanz (auch Kritik) unter
info@joschi-krueger.de

Und nun wünsche ich Ihnen und vor allem Ihren SchülerInnen gute Erlebnisse mit meiner Musik.

Kenzingen, den 20sten Juni 2013

JOSCHI KRÜGER

Concertino
for viola
and string class

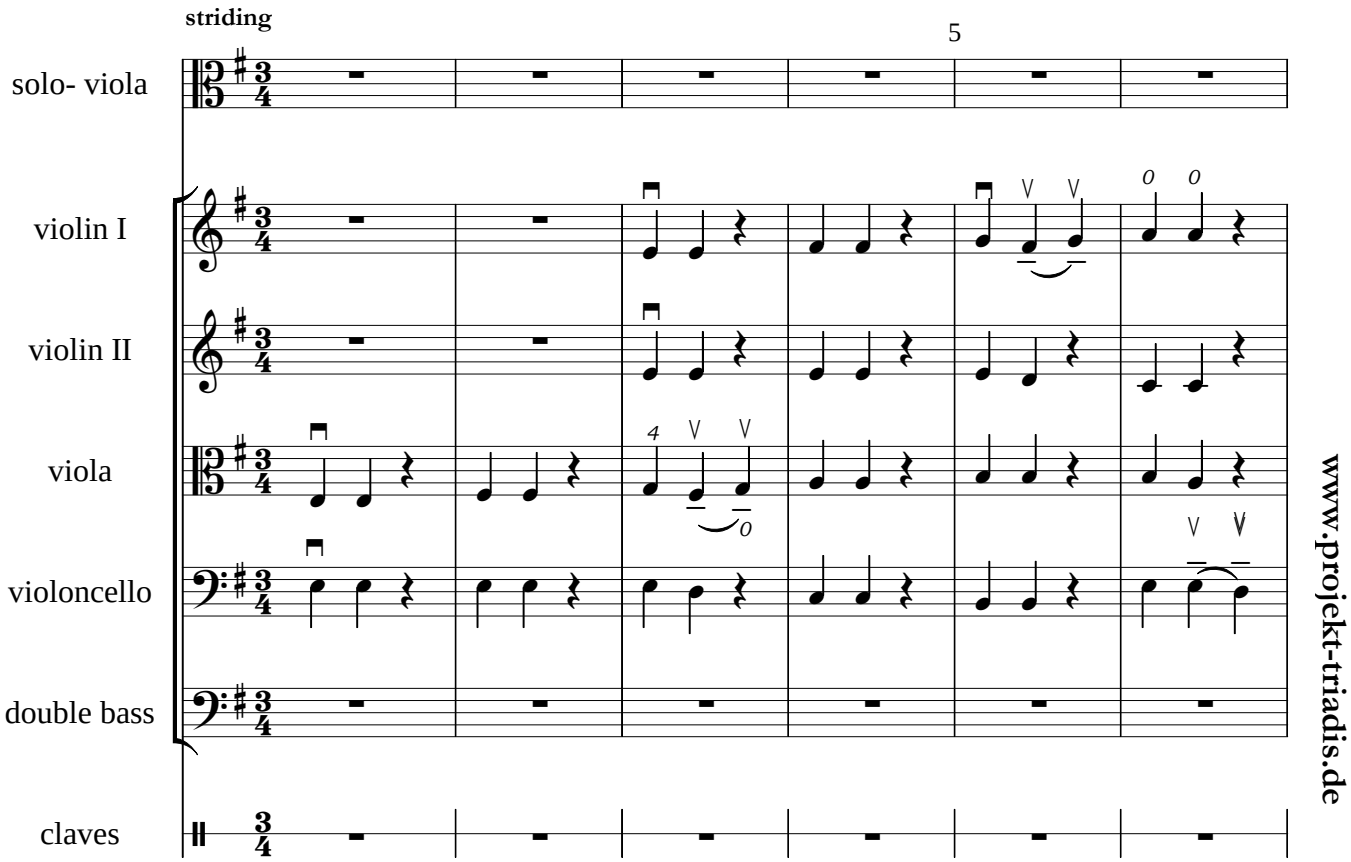
based on the novel
"Hardings Luck"
by Edith Nesbit

1. Mvt.
Dickie / Sir Richard

Dickie went. He went slowly, because he was lame. And he was lame because his "aunt" had dropped him when he was a baby... With his little crutch made out of a worn-out broom cut down to his little height, he could manage quite well in spite of his lameness.

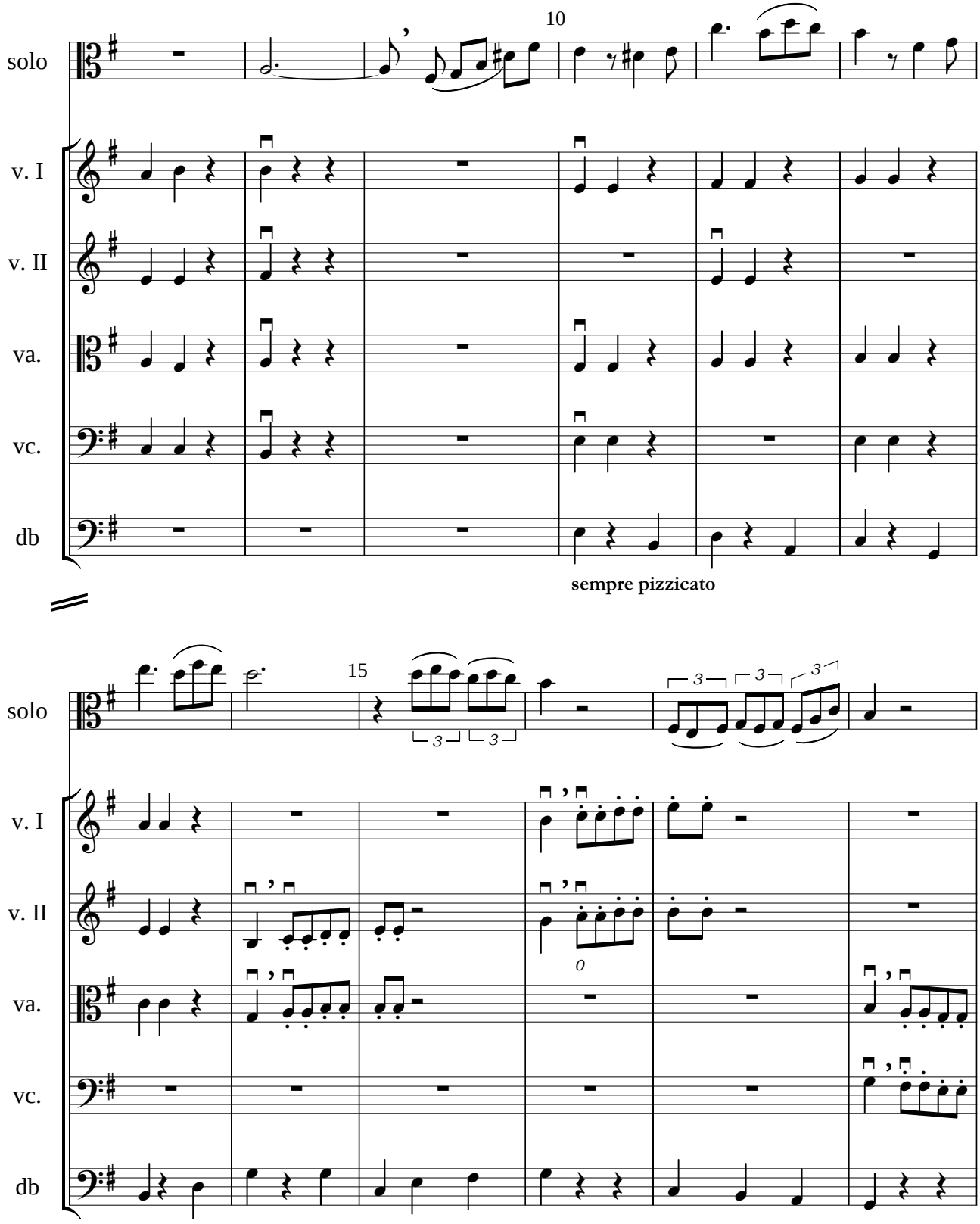
"Oh, nurse," he cried, clinging to her with all his might. "I dreamed that I was lame! And I thought it was true. And it isn't! - it isn't! - it isn't!"

He sprang out of bed and went leaping round the room, jumping on the chairs and off them, running and dancing.



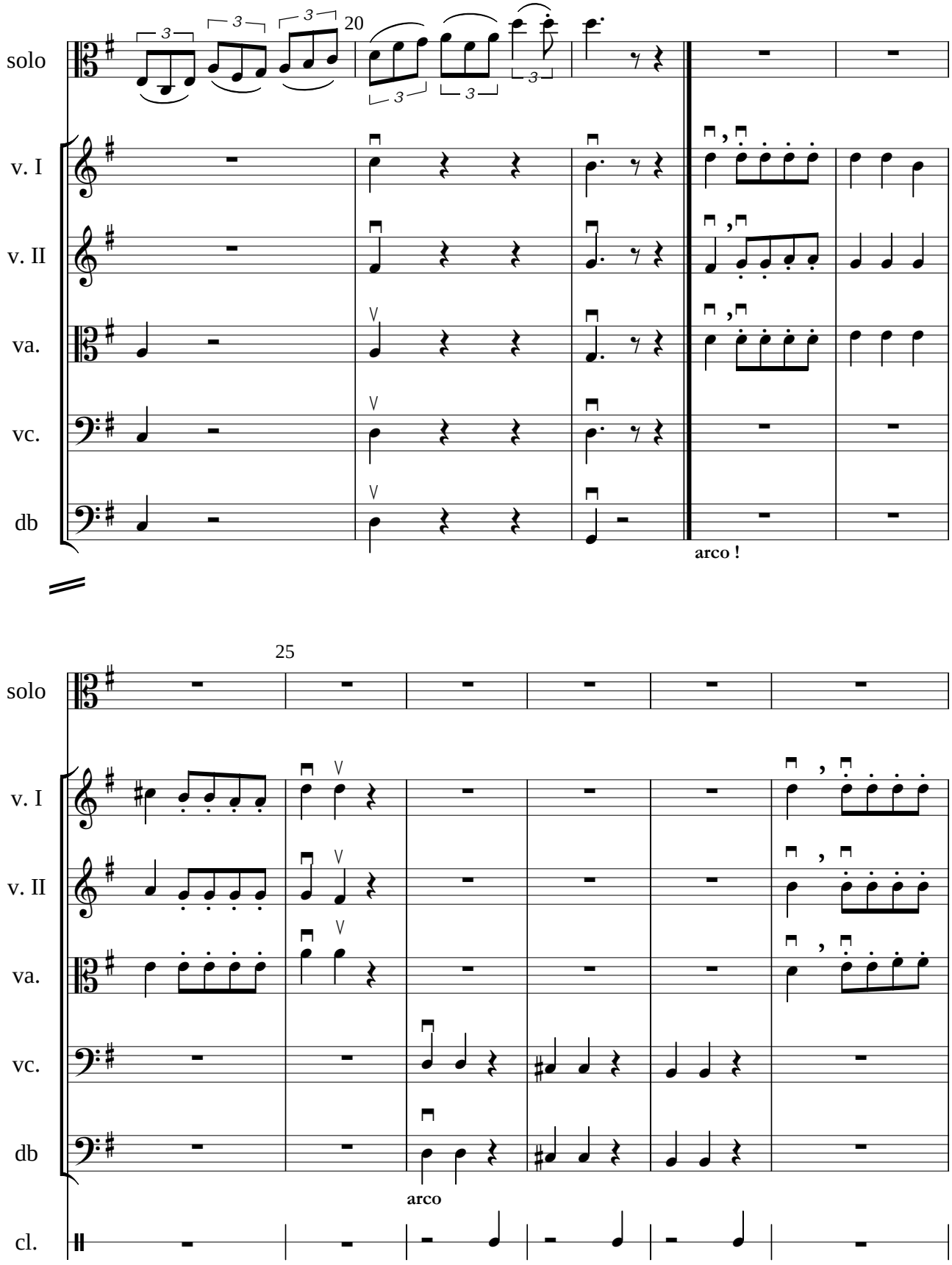
www.projekt-triadis.de

©2009 by Joschi Krüger



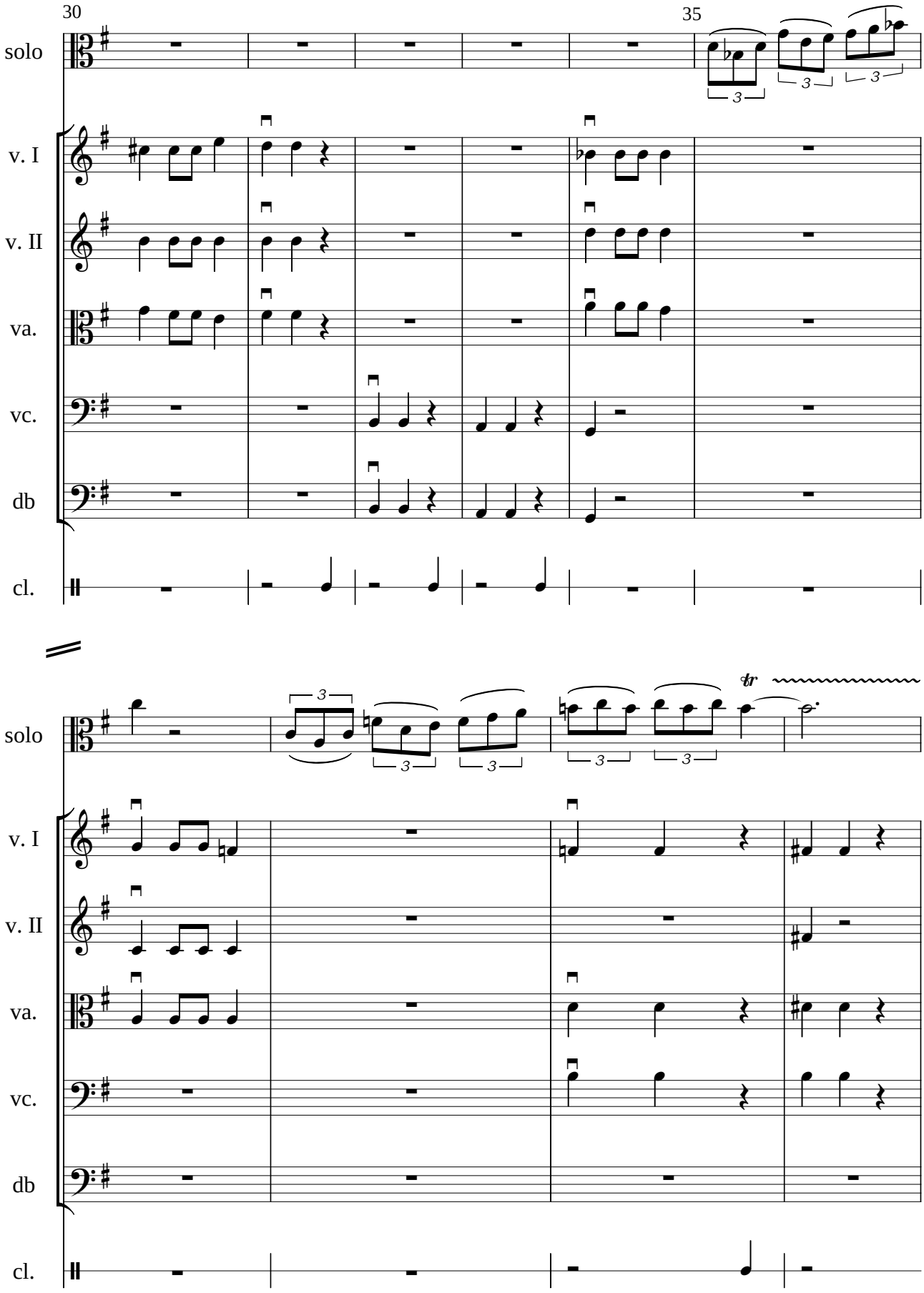
www.projekt-triadis.de

© 2009 by Joschi Krüger



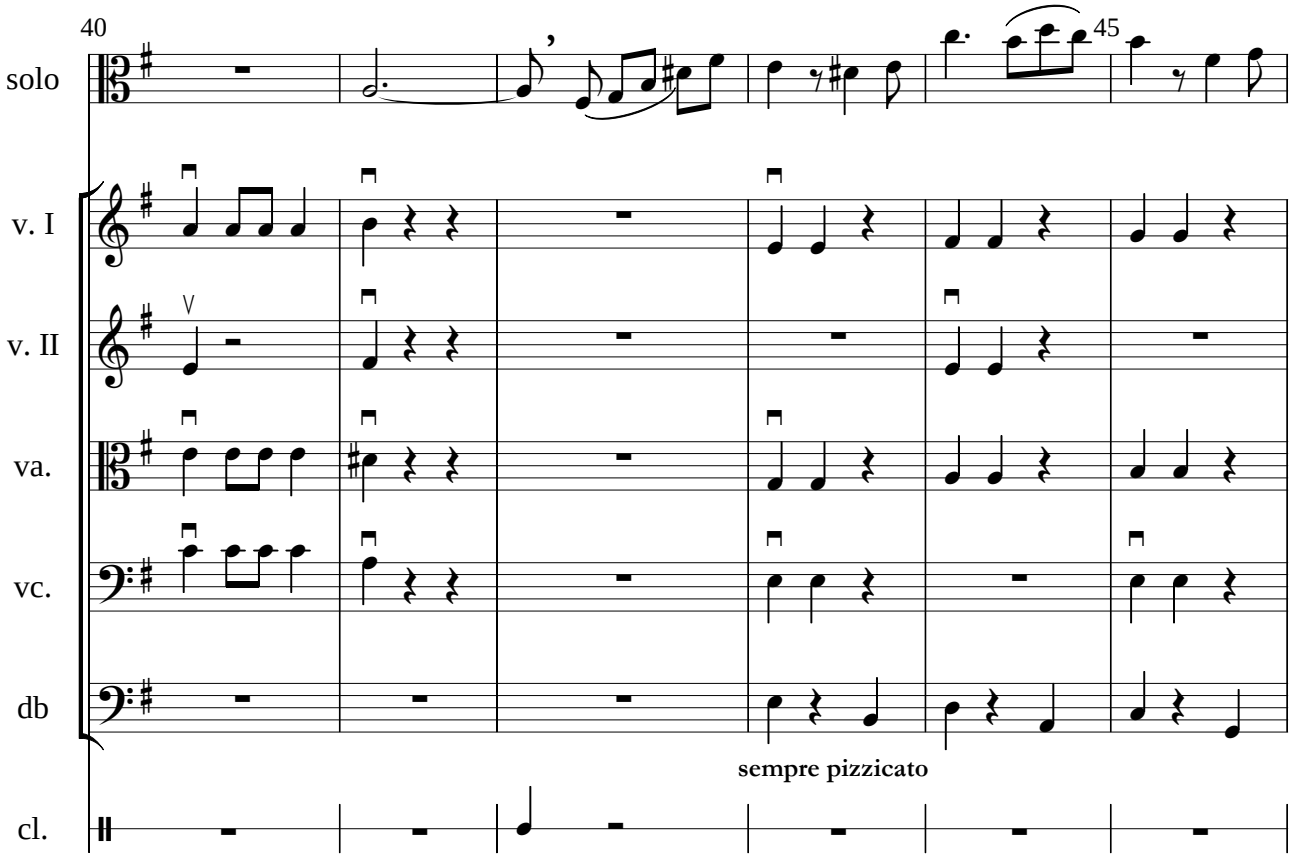
www.projekt-triadis.de

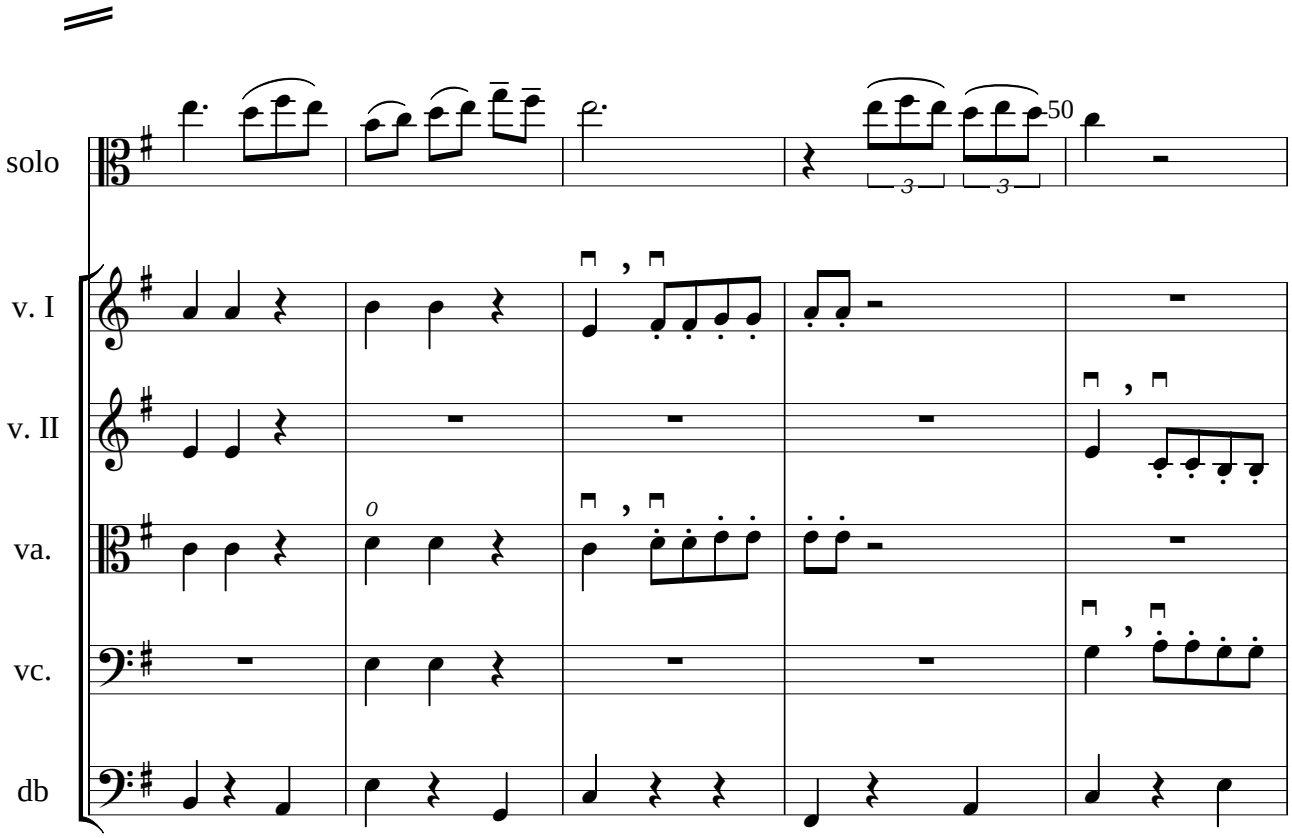
© 2009 by Joschi Krüger



www.projekt-triadis.de

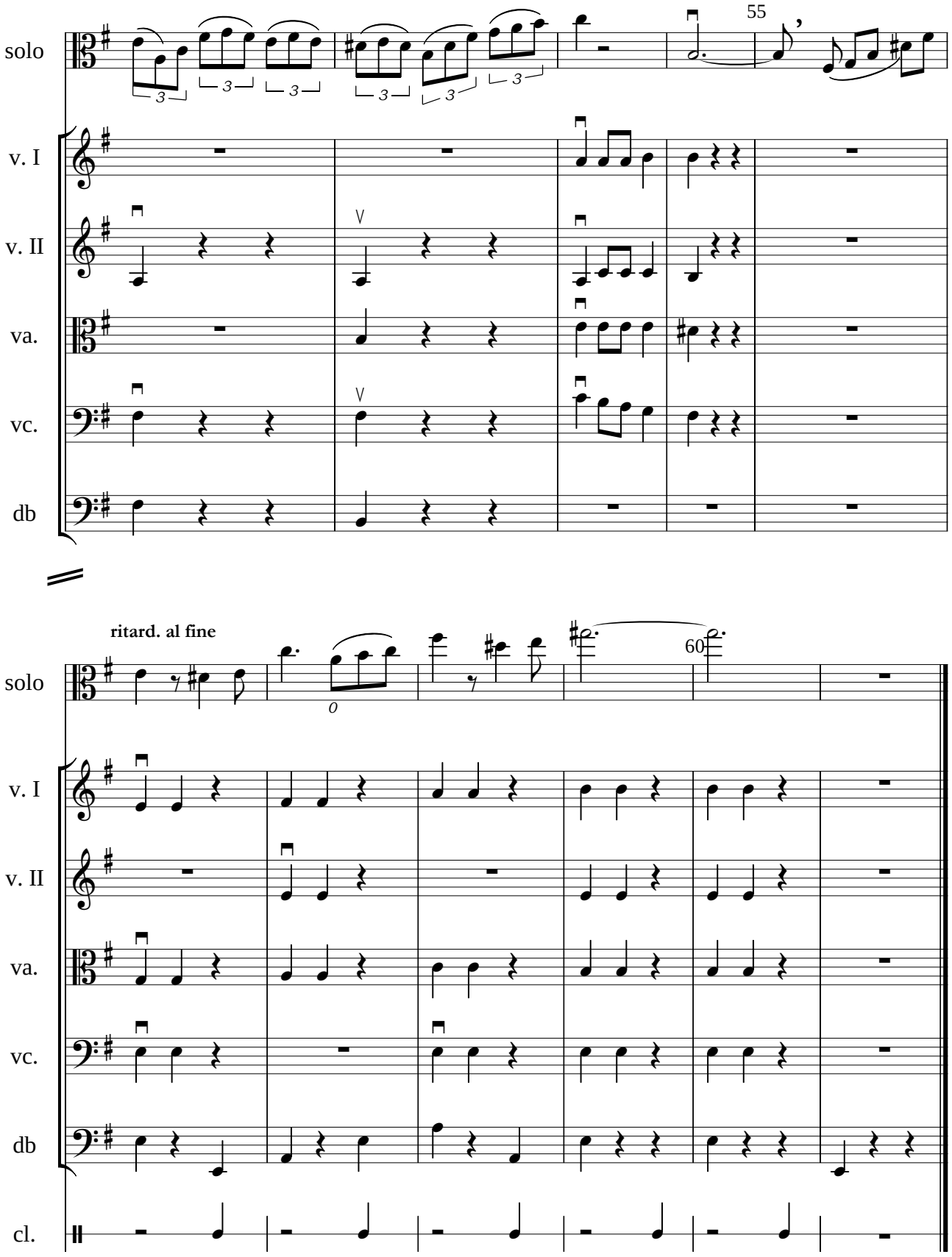
© 2009 by Joschi Krüger





www.projekt-triadis.de

© 2009 by Joschi Krüger

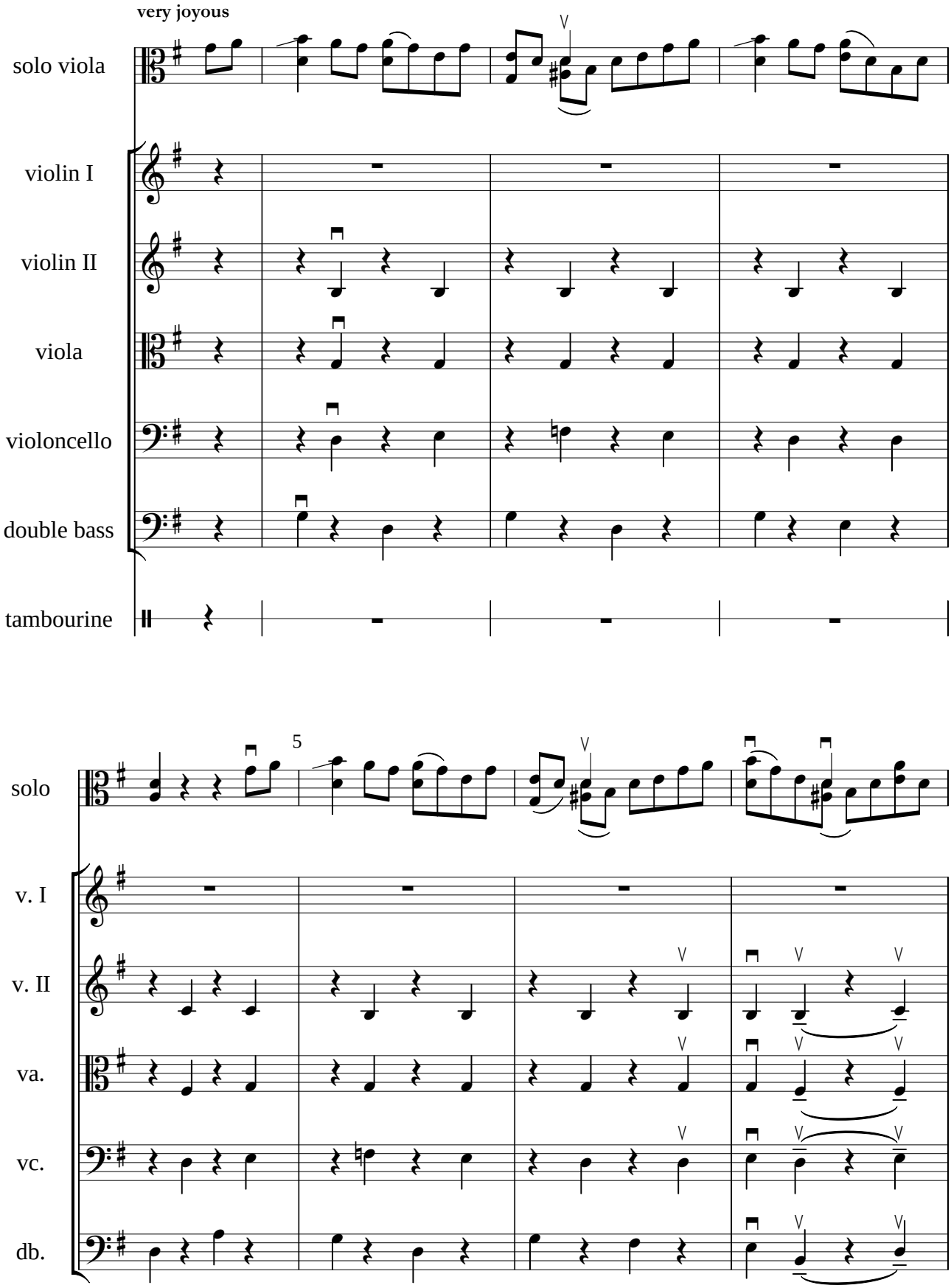


www.projekt-triadis.de

© 2009 by Joschi Krüger

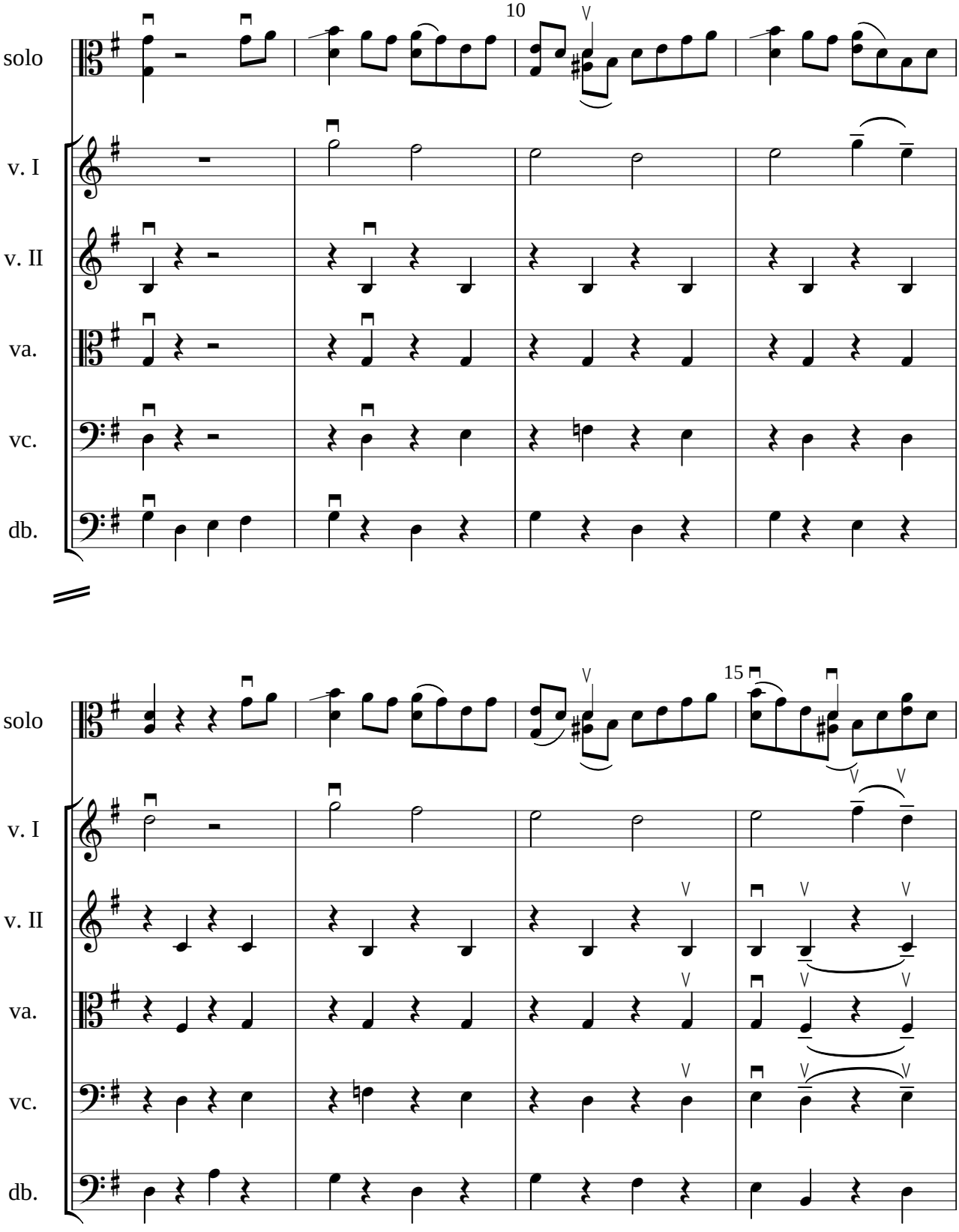
2. Mvt.
Mister Beale

"I dunno what it is," he said, "makes me 'anker so after the road. I was always like it from a boy. Couldn't get me to school, so they couldn't - allus after bird's nests or rabbits or the like. Not but what I liked it well enough where I was bred. I didn't tell you, did I, we passed close longside our old 'ome that time we slep' among the furze bushes?..."



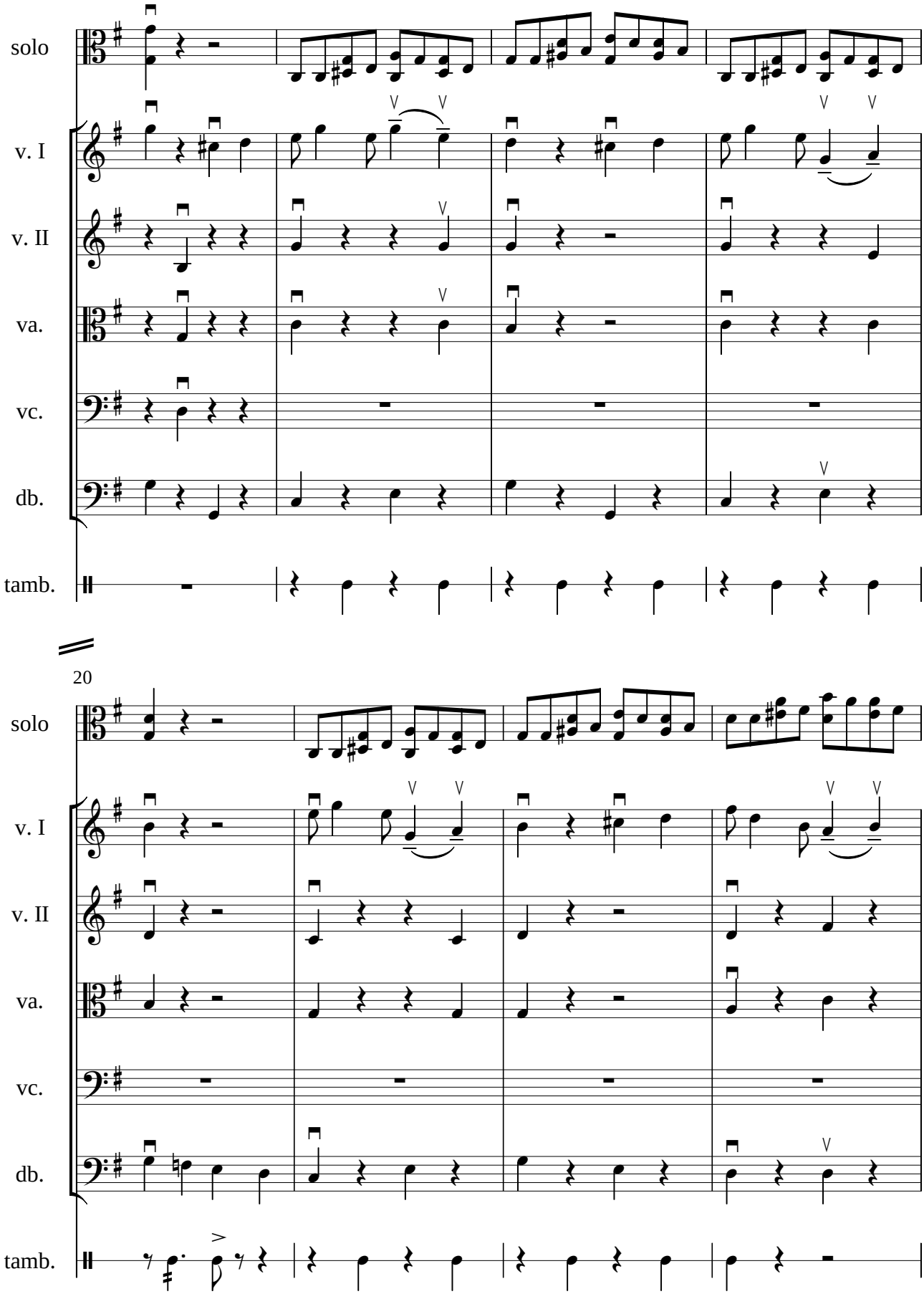
www.projekt-triadis.de

© 2009 by Joschi Krüger



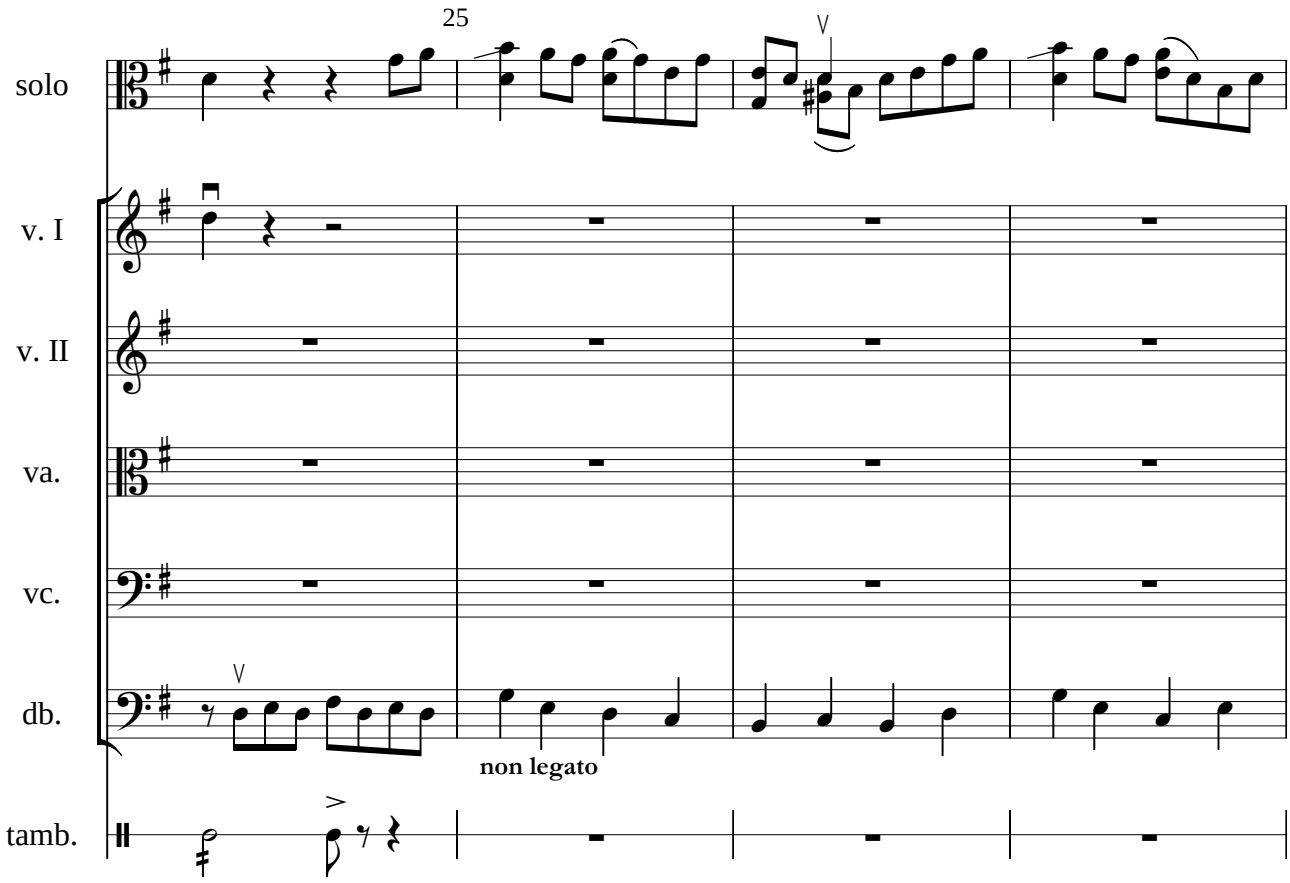
www.projekt-triadis.de

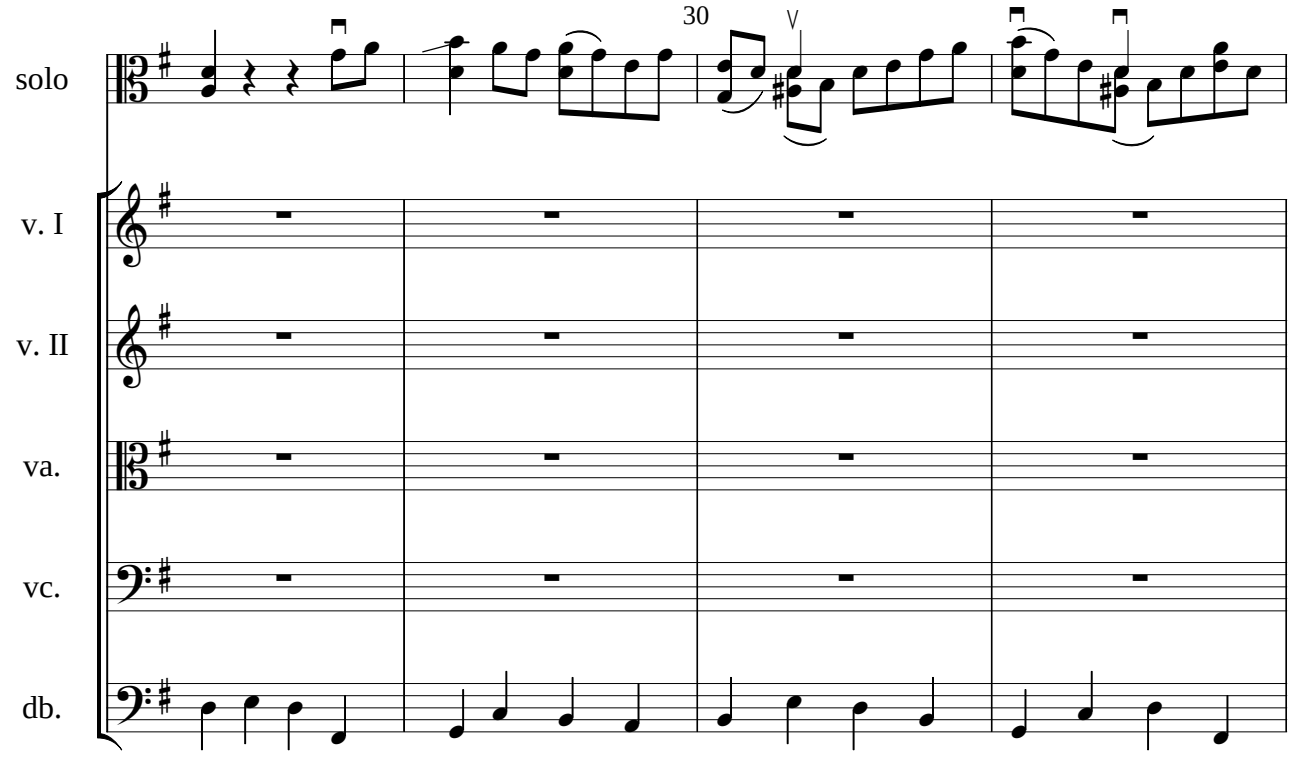
© 2009 by Joschi Krüger



www.projekt-triadis.de

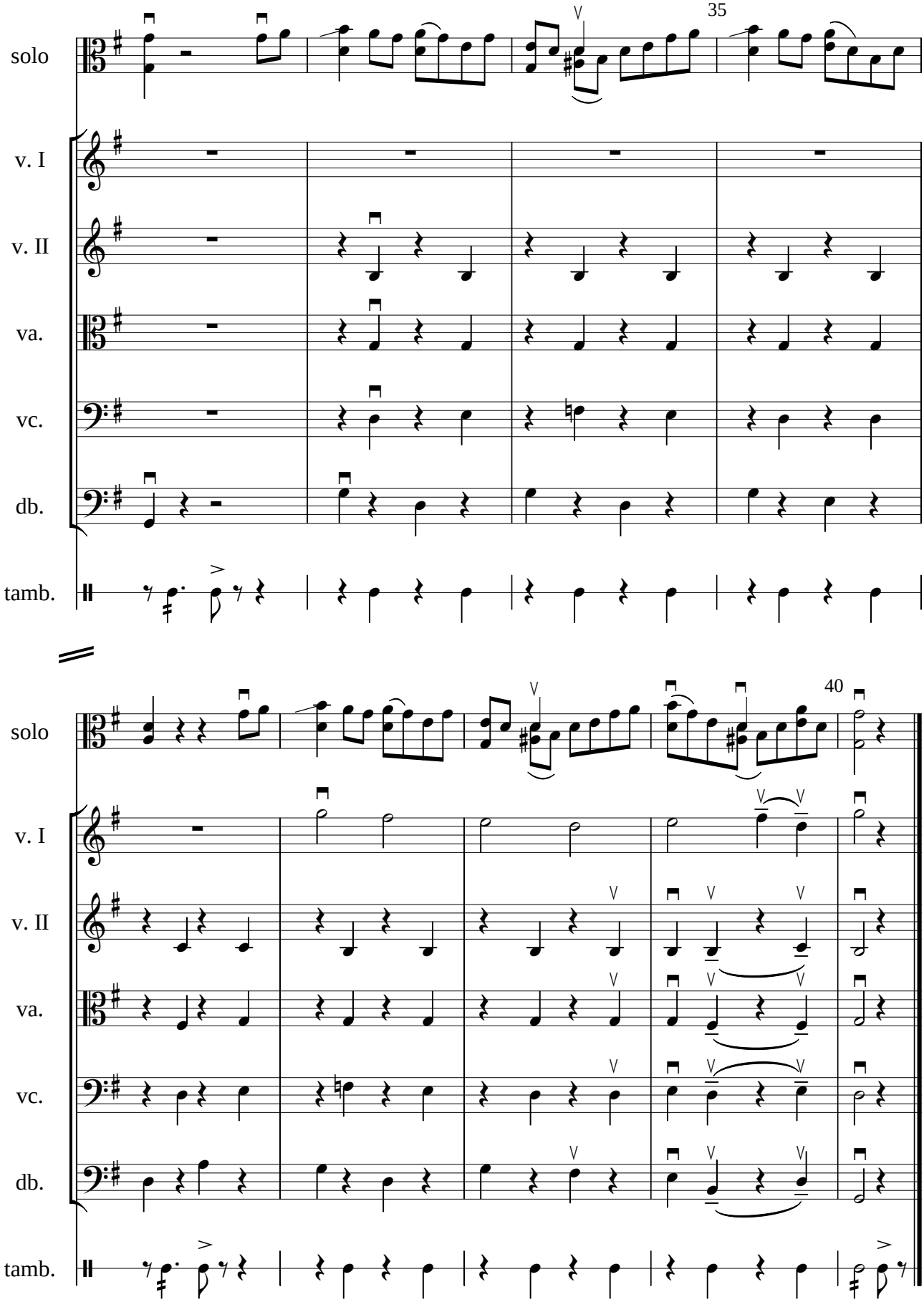
© 2009 by Joschi Krüger





www.projekt-triadis.de

© 2009 by Joschi Krüger



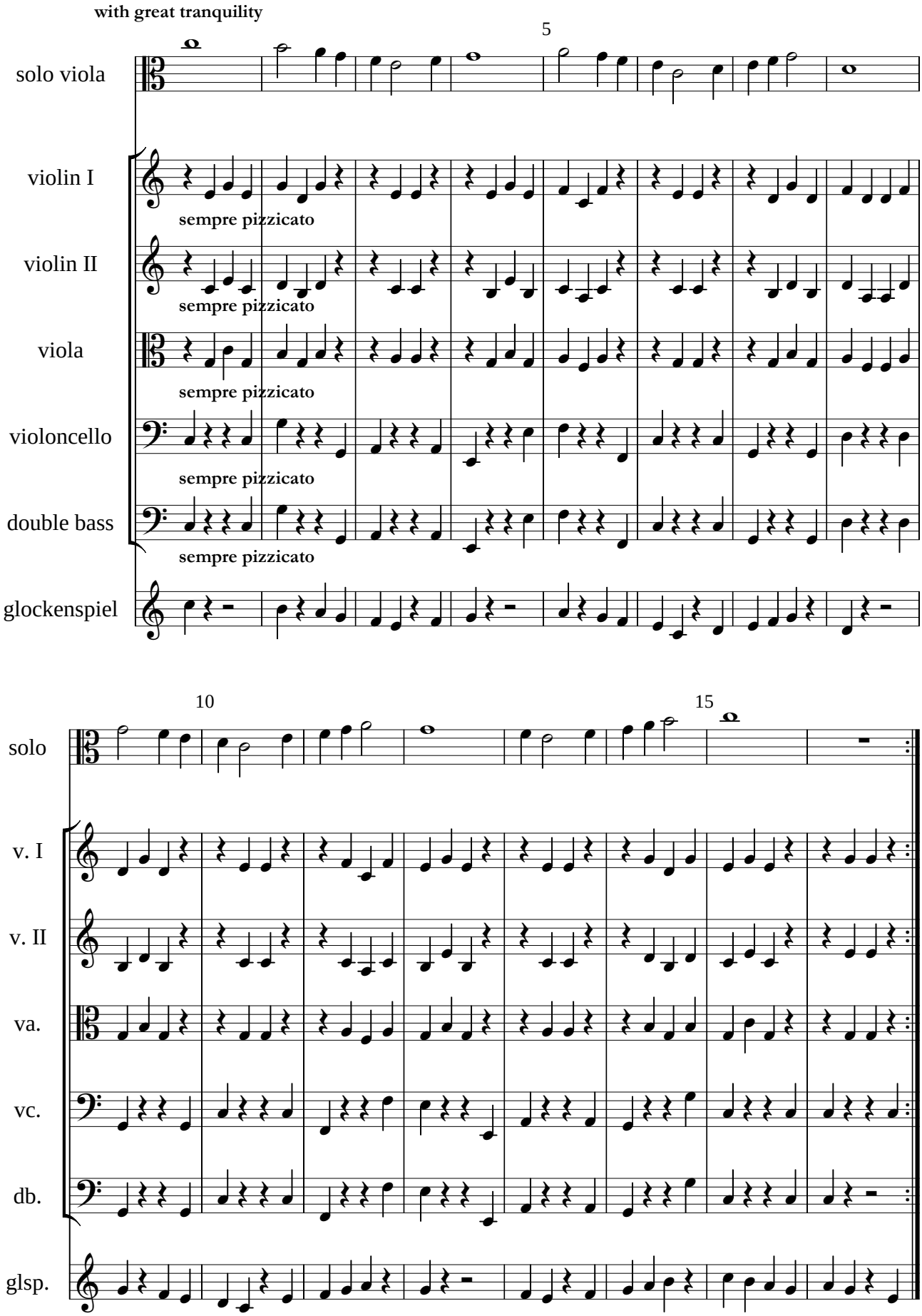
www.projekt-triadis.de

© 2009 by Joschi Krüger

3. Mvt.
Magic

The seeds lay very flat and fitted close together. They were excellent for making patterns with. And presently he made, with lines of silvery seeds a six pointed star ... with the rattle and the seal in the middle, and the light from the street lamp shone brightly on it all.
"That's the prettiest of the lot," said Dickie Harding... And then the magic began.

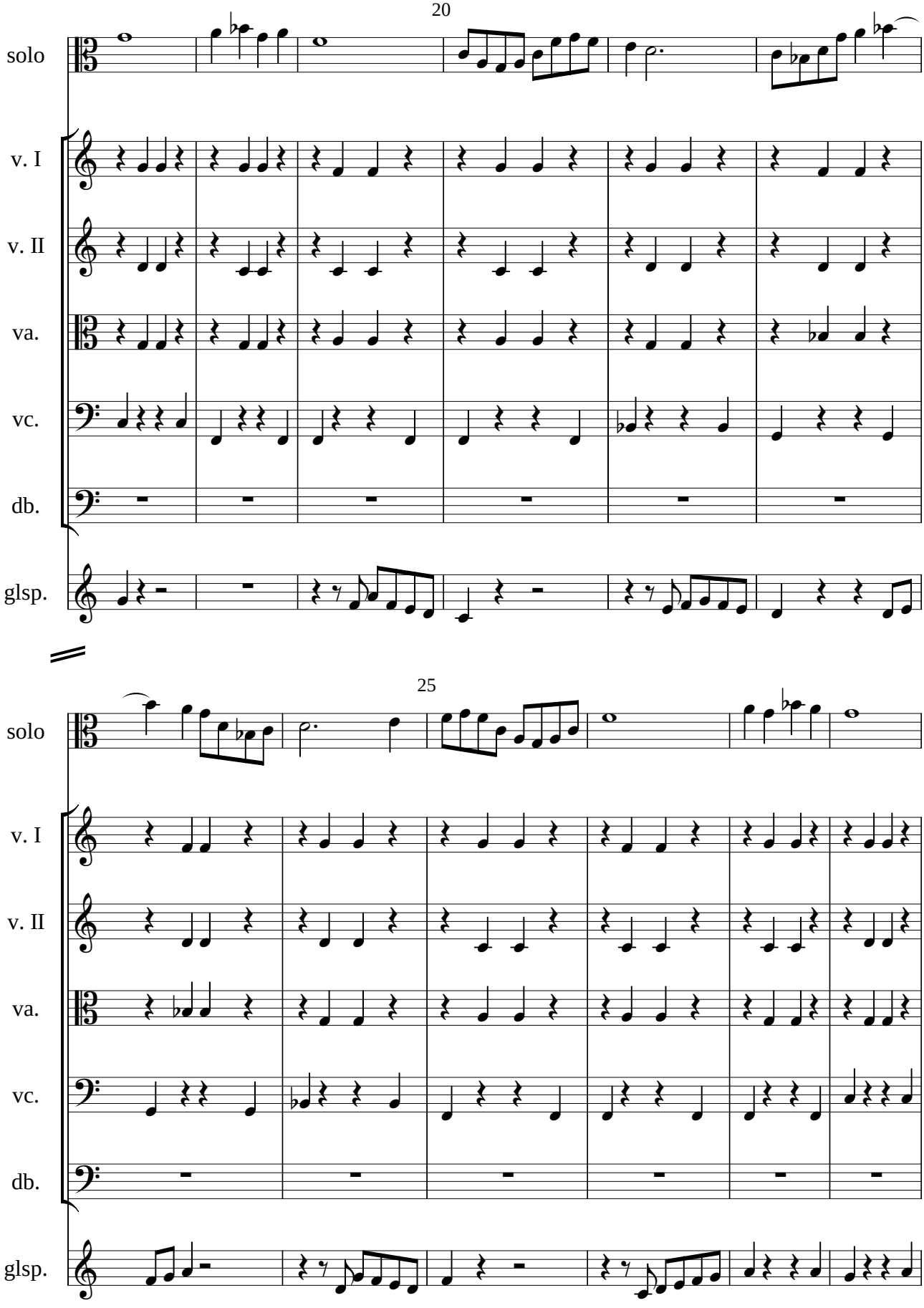
"There are certain children born now and then - children who are not bound by time as other people are. And if the right bit of magic comes their way, those children have the power, to go back and forth in time just as other children go back and forth in space - the space of a room, a playing-field, or a garden alley..."



the glockenspiel is to be played only in the repetition, unless the repetition is omitted

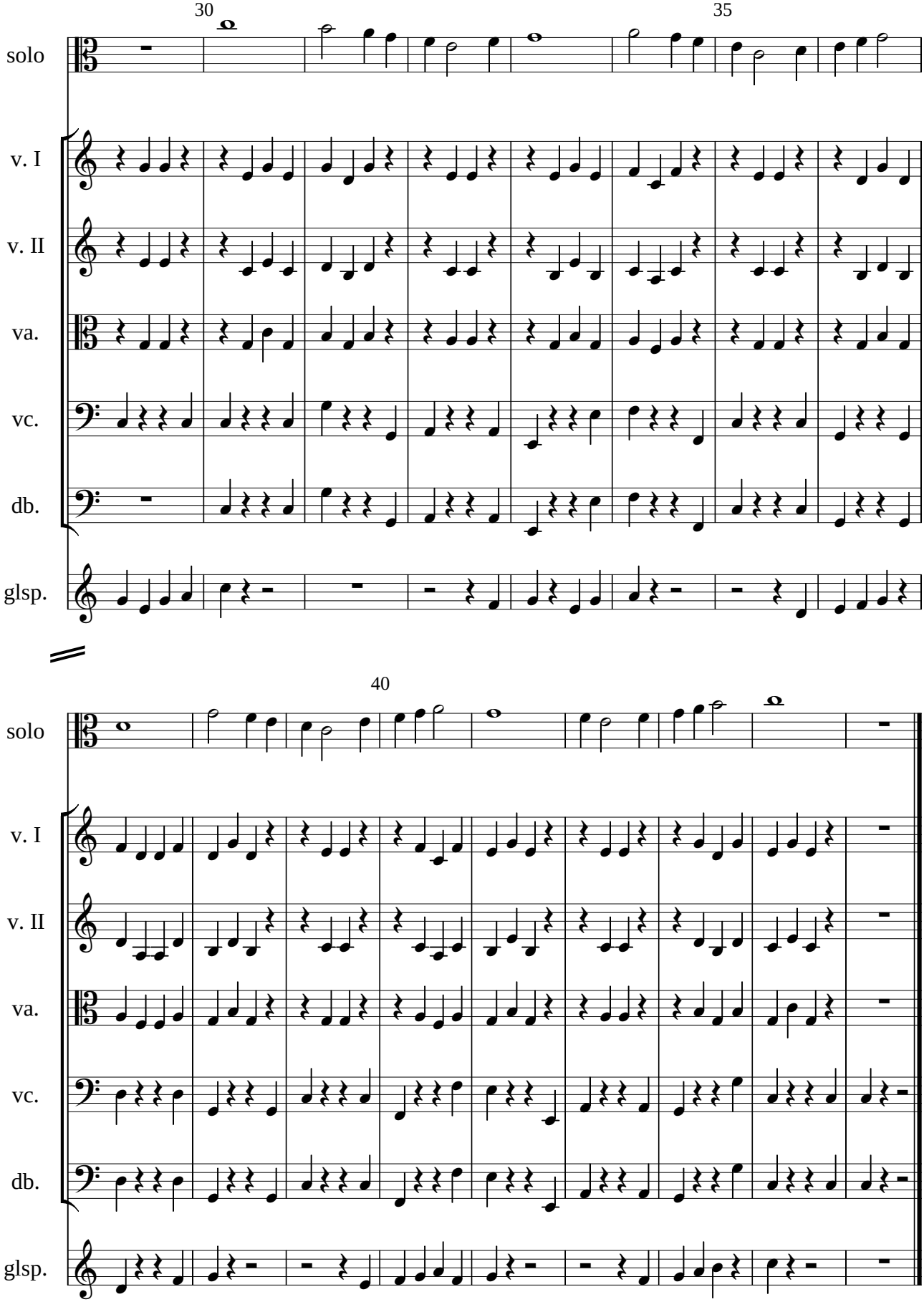
© 2009 by Joschi Krüger

www.projekt-triadis.de



www.projekt-triadis.de

© 2009 by Joschi Krüger

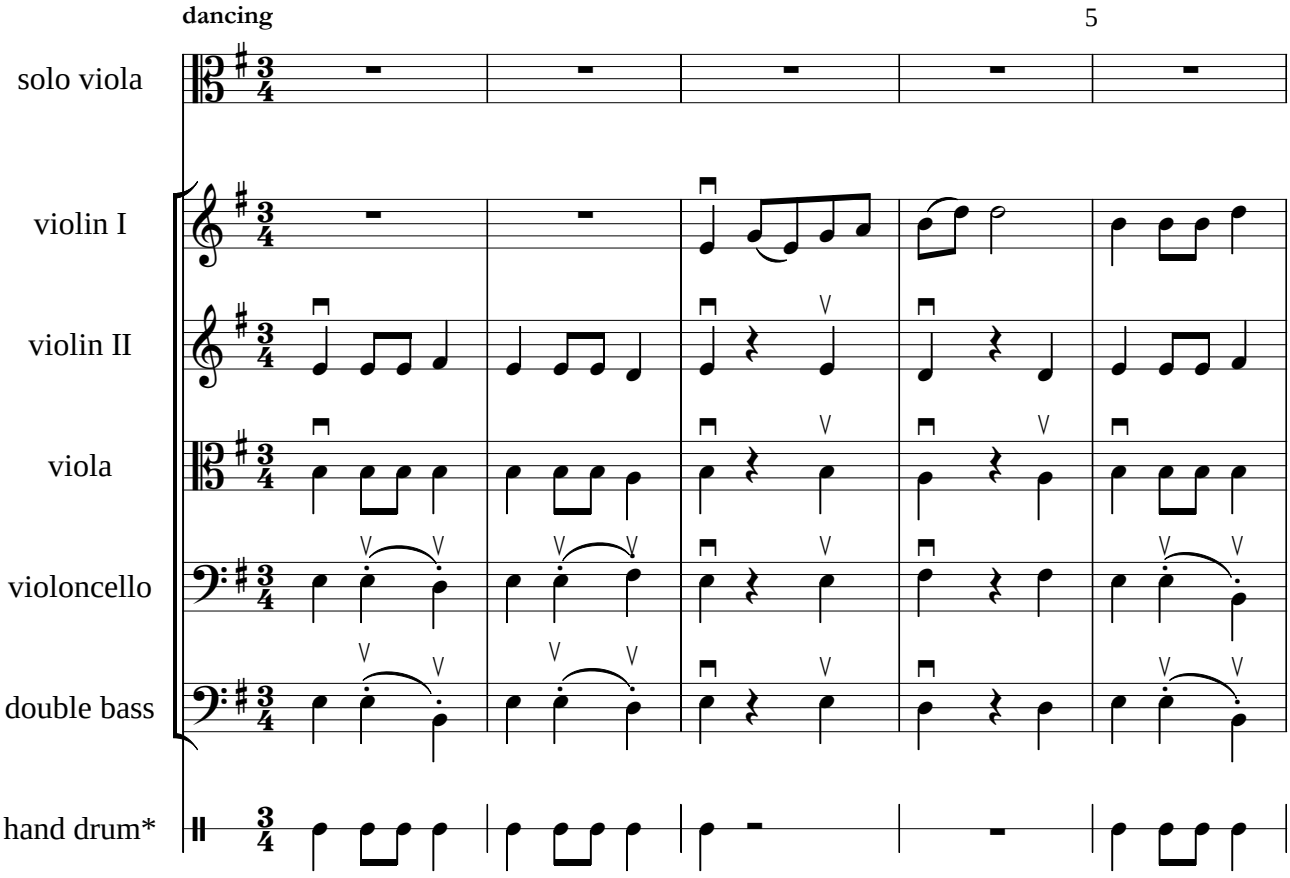


www.projekt-triadis.de

© 2009 by Joschi Krüger

4. Mvt.
Edred and Elfrida

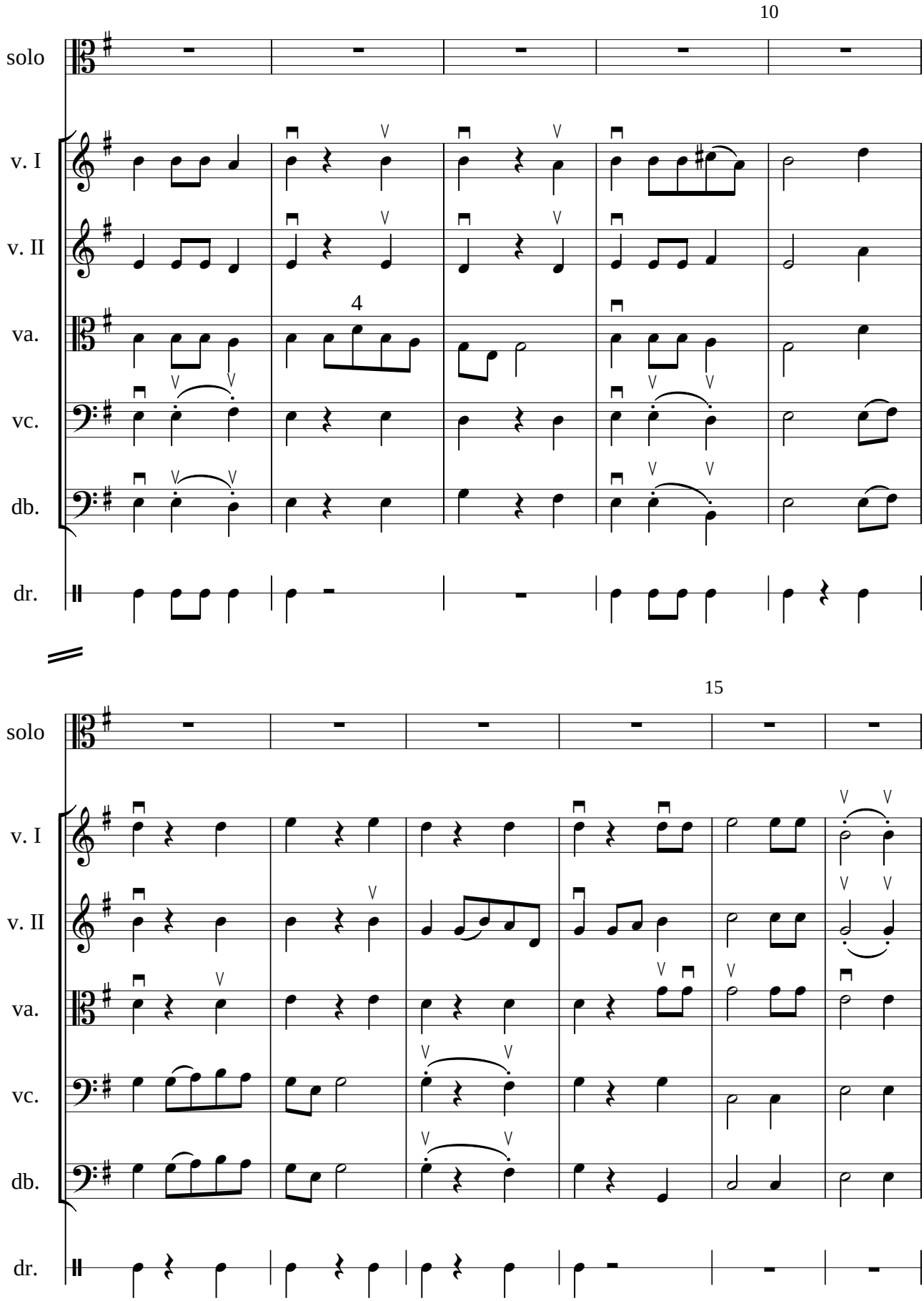
"I don't want to dress up," said Elfrida; "I want to find Dickie."
"But we must do something," said Edred, "and perhaps it might help if we dressed up..."
Before long two children faced each other in Edred's bedroom, dressed as Red Indians so far as their heads and backs went. Then came lots of plate armor for chest and arms; then, in case of Elfrida, petticoats and Roman sash and Japanese wickerwork shoes and father's shooting-gaiters made to look like boots by brown paper tops. And in case of Edred, legs cased in armor that looked like cricket pads, ending in jointed foot-coverings that looked like chrysalises.
...They looked at each other as Edred said - "Now the poetry."



*) tamburello

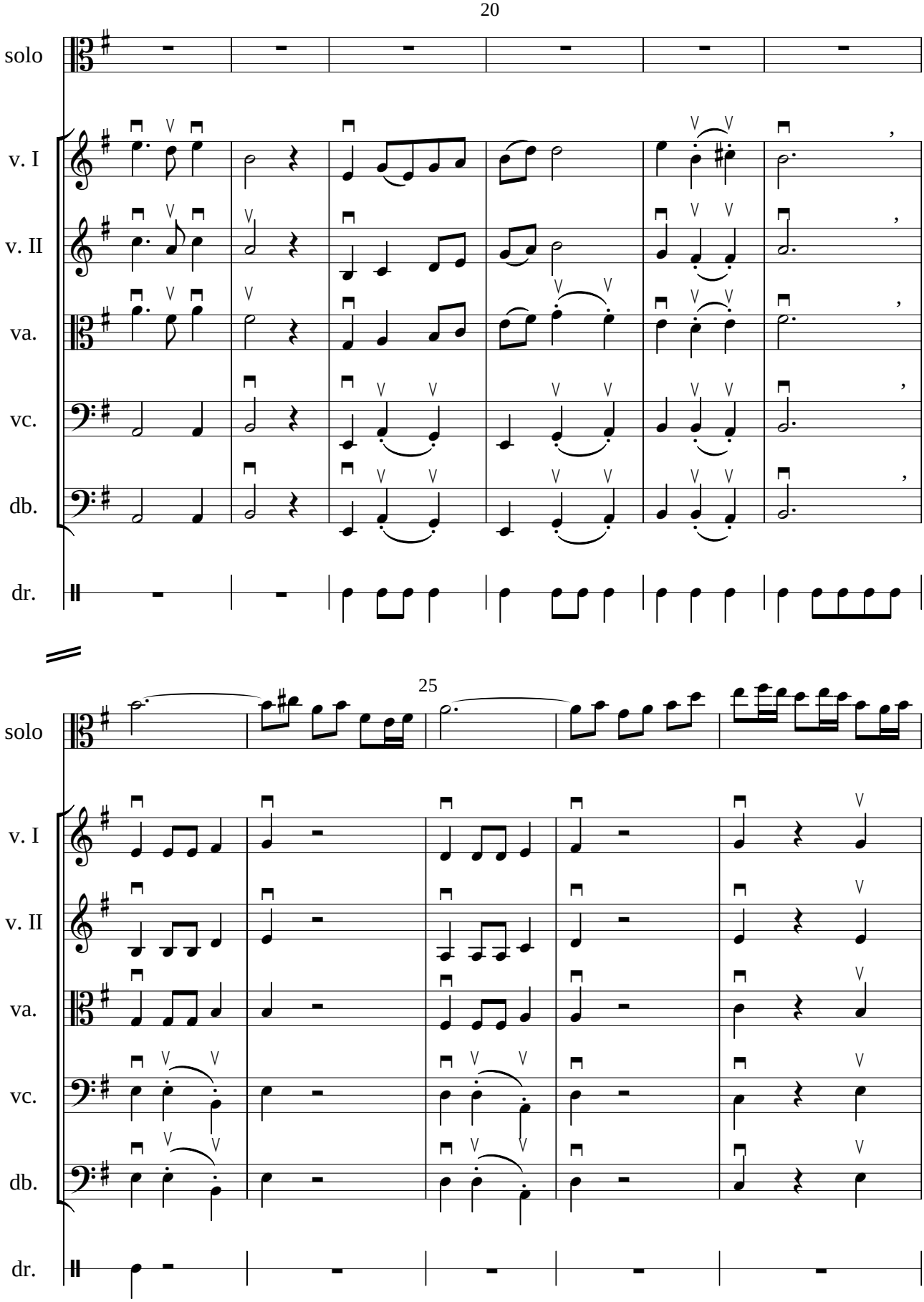
www.projekt-triadis.de

© 2009 by Joschi Krüger



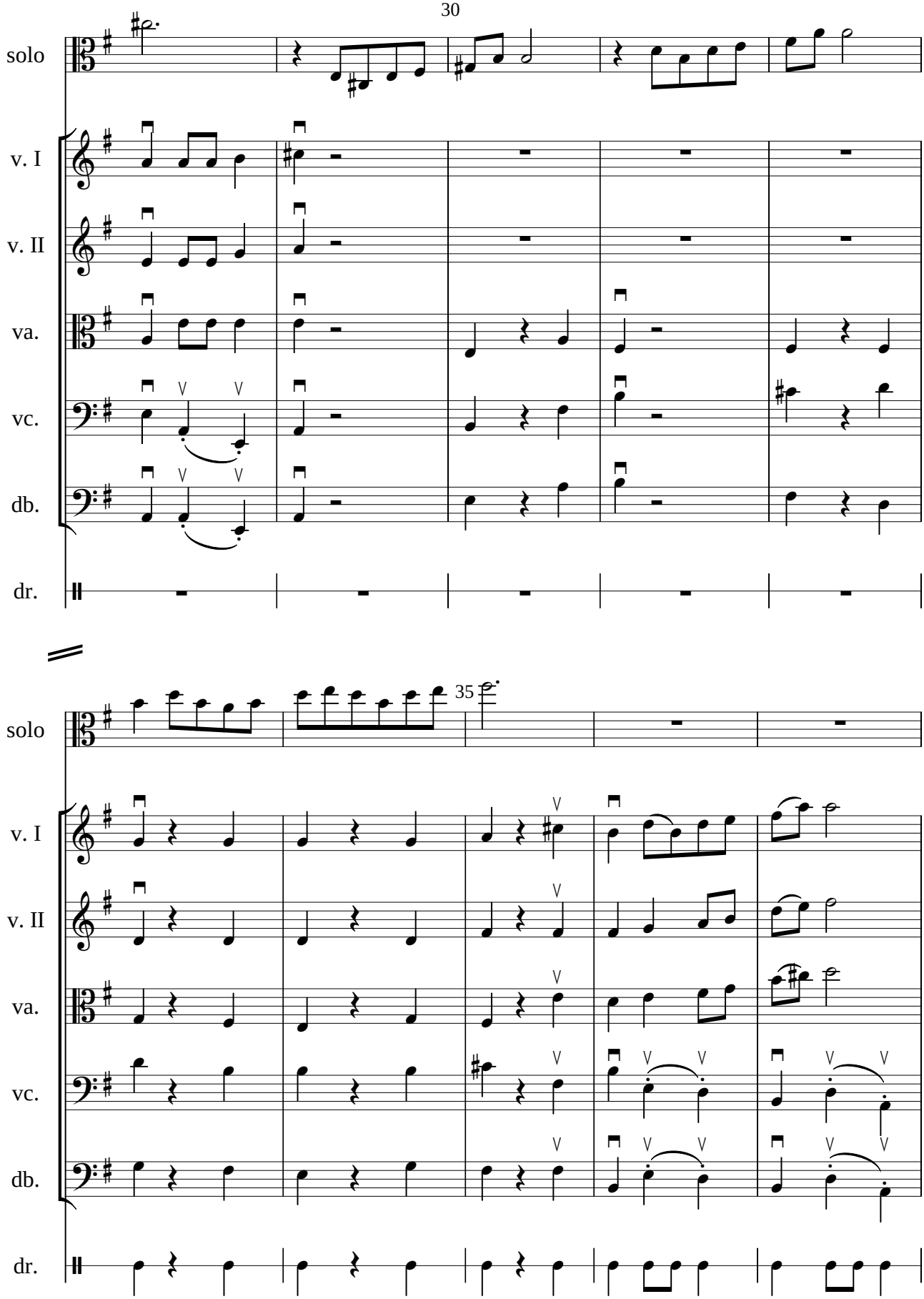
www.projekt-triadis.de

© 2009 by Joschi Krüger



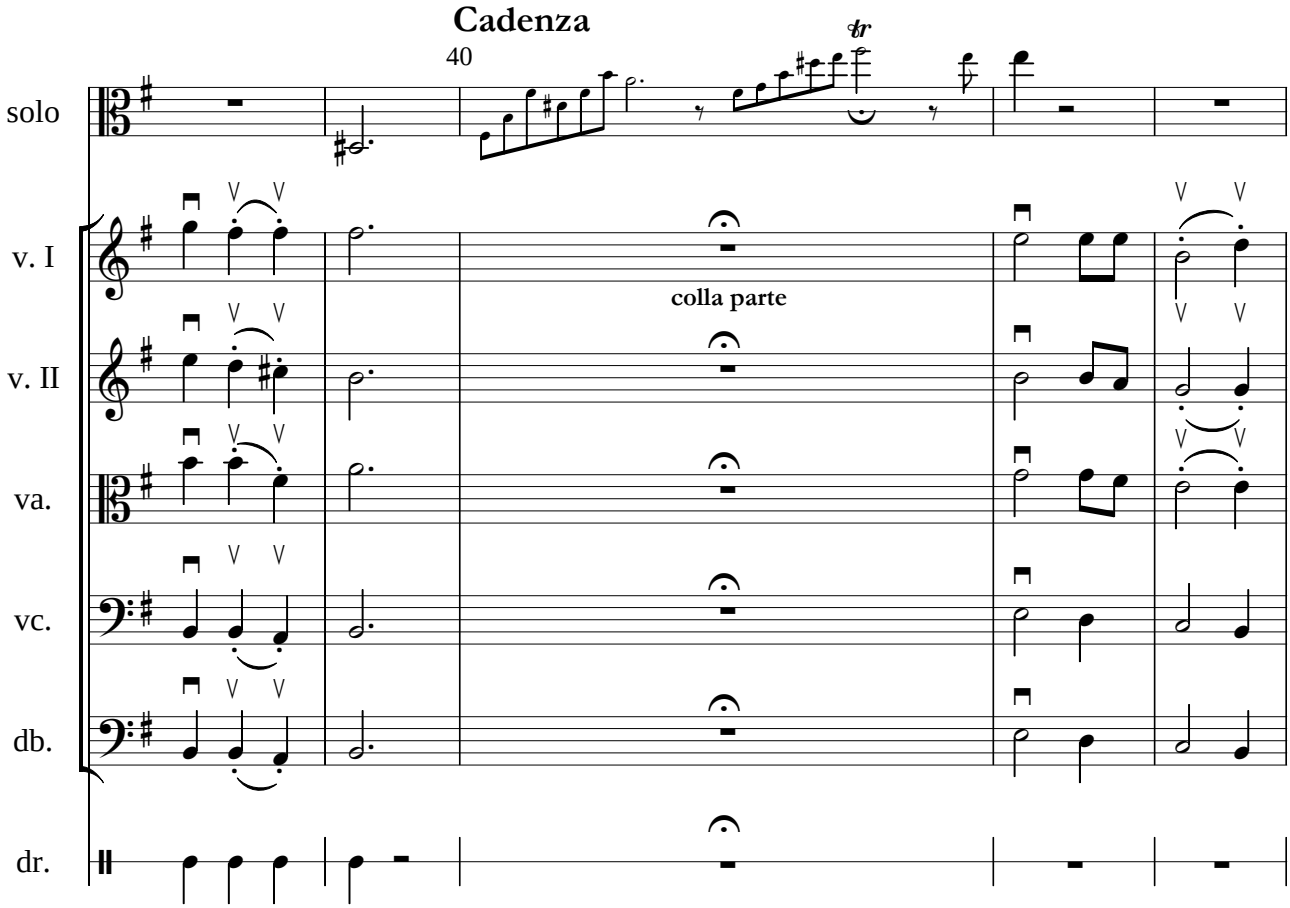
www.projekt-triadis.de

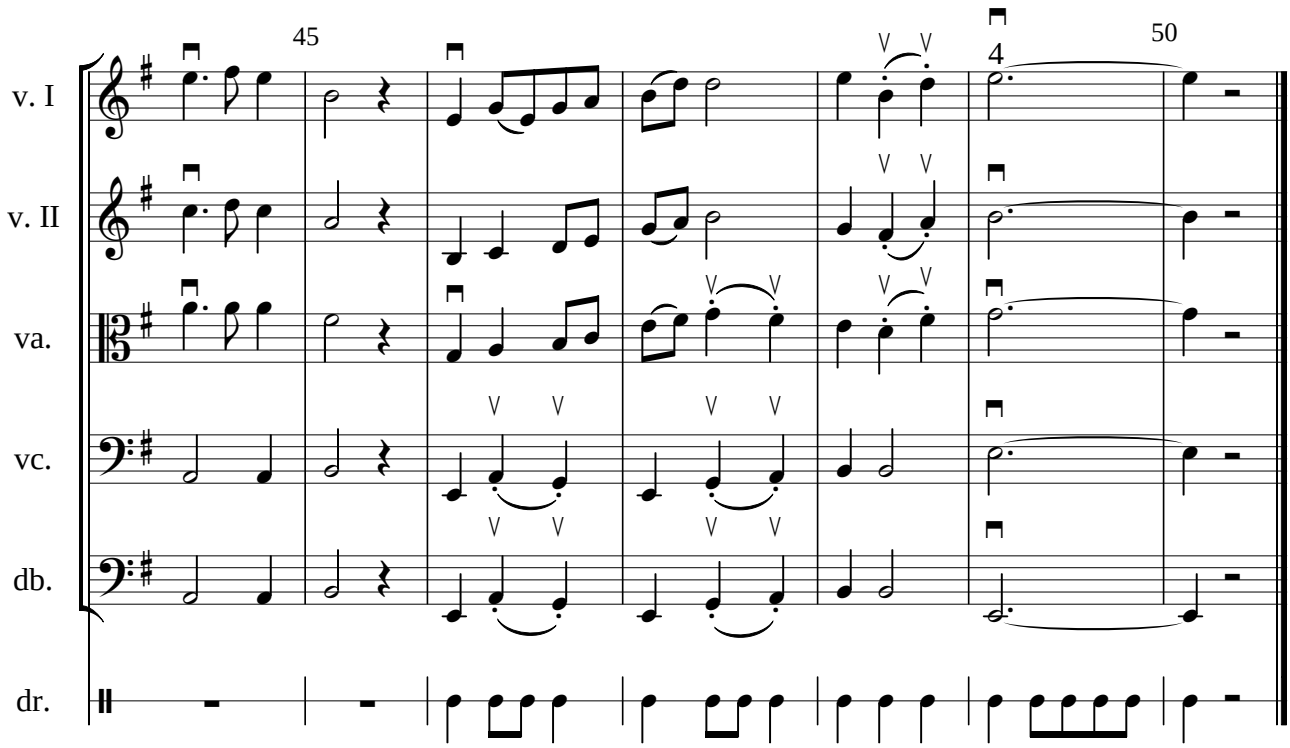
© 2009 by Joschi Krüger



www.projekt-triadis.de

© 2009 by Joschi Krüger





www.projekt-triadis.de

© 2009 by Joschi Krüger